



Die Logofarben finden sich im Farbkonzept der Innengestaltung wieder. Die geschwungenen Formen ziehen sich durch das ganze Gebäude, zum Beispiel bei den freitragenden Treppen der zentralen Aula und den Lichtbögen.

Entwurf: Schnabel+Partner

„Eine Brücke in die Zukunft“

Logo der neuen Marien-Realschule vorgestellt – Durchdachte Farbgebung im Gebäude

Cham. (red) Die Schulfusion der Gerhardinger- und Maristen-Realschule hat eine weitere Stufe erreicht. Am Donnerstag stellten die Verantwortlichen das neue Logo der gemeinsamen Marien-Realschule der Schulfamilie vor – ein farbenfrohes, ansprechendes und tiefes Design.



Farben und Elemente des neuen Logos haben eine spezielle Bedeutung und finden sich auch in der Architektur wieder.

Logo: Frankdesign KG

Internet und auch auf der Eingangsfassade der Katzberger Straße repräsentieren wird.

„Dem Designer ist mit diesem Logo ein hervorragender Entwurf gelungen, der bei allen beteiligten Schülern und Lehrern äußerst positiv angenommen wurde“, sagte Schulleiter Josef Maier.

Das zentrale Gestaltungselement des neuen Logos sind die geschwungenen Bögen. Diese stellen einerseits die Abkürzung „MR“ der neuen Marien-Realschule dar. Andererseits strahlen sie eine starke Symbolkraft aus. Die ersten beiden Bö-

gen stehen für die Vorgängerschulen der Gerhardinger und Maristen, die nun in eine gemeinsame Zukunft gehen. Der halbe Bogen, der das Logo beschließt, steht für diese Zukunft, in die die neue Schule, aber auch jeder einzelne Absolvent nach seiner Schulzeit geht – die Schule als Sprungbrett in einen neuen Lebensabschnitt.

Die runden Bögen finden ihren Niederschlag auch in der Architektur der Schule. Vor allem die geschwungenen Treppen der Aula, dem Herzstück der neuen Marien-Realschule, werden jedem Besucher sofort ins Auge fallen. Bewusst greift man die Farben Rot, Gelb und Grün auf, die dann auch als Orientierungssystem innerhalb des Schulgebäudes dienen. Inspiration holten sich Architekt und Designer vom denkmalgeschützten Studienheim, das weiterhin das markante Gebäude des Schulkomplexes darstellt. Schon von weitem erblicken Besucher das rote Dach, das den

Schulberg bekrönt. Nähert man sich der Schule, rückt langsam die ockergelbe Farbe des historischen Wandanstrichs ins Blickfeld, die auch nach der Gesamtanierung wieder verwendet wurde. Letztlich laden die weiten grünen Flügeltüren der alten Hauptportale zum Eintritt in die Schule ein.

Trotz Corona noch gut im Zeitplan

Mit dieser durchdachten Farbgebung wird der Besucher quasi langsam an das Gebäude herangeführt, bis er es schließlich betritt und von der gelungenen Kombination aus historischem Baubestand und lichtdurchflutetem Neubau empfangen wird.

Die gesamte Schulfamilie freut sich nun auf die zügige Vollendung des Baus. Direktor Maier ist froh, dass trotz der Corona-Krise der Zeitplan eingehalten werden kann: „Im Sommer 2021 ist die Baustelle abgeschlossen, so dass zum Schuljahr 2021/22 die neue Marien-Realschule starten kann. Schon jetzt erkennt jeder, der auf den Schulberg fährt, dass dort etwas ganz Besonderes entsteht. Das neue Schullogo gibt schon einen kleinen Vorgeschmack.“

Bögen als zentrales Gestaltungselement

Vorausgegangen waren in den vergangenen Monaten intensive Gespräche mit der beauftragten Firma Frankdesign KG aus Steinberg am See (Landkreis Schwandorf), in denen die Schulleitung der beiden Chamer Realschulen ihre Vorstellungen der neuen Schule, aber auch die reiche Vergangenheit dem Designer mitteilten. Dieser erstellte im Anschluss mehrere Entwürfe, die ein Beratergremium begutachtet. Schüler- und Lehrervertreter, Kunsterzieher beider Schulen, die Schulleitung und Vertreter der Schulstiftung als Träger der neuen Schule diskutierten intensiv die verschiedenen Entwürfe. Nach mehreren Entwicklungsschritten einigte man sich auf das neue Logo, das nun die nächsten Jahrzehnte die Schule auf Briefbögen, T-Shirts, im